



An die
Bezirksvertretung für den 11. Bezirk
Enkplatz 2
1110 WIEN

Die unterfertigten Bezirksräte der Neuen Volkspartei Simmering stellen gemäß § 24 der Geschäftsordnung der Wiener Bezirksvertretungen, für die Sitzung der Bezirksvertretung Wien-Simmering am 16.06.2021 folgenden

ANTRAG auf Überprüfung der Verkehrssituation in der Eyzinggasse

Die zuständigen Magistratsabteilungen bzw. die zuständigen Dienststellen der Landespolizei werden ersucht, die Verkehrssituation in der Eyzinggasse hinsichtlich folgender Probleme zu überprüfen bzw. entsprechende Maßnahmen zu ergreifen. In einem ersuchen wir um Zuweisung an die Verkehrskommission.

- Der **Schulweg** zur/von der VS Simoningplatz ist als nicht sicher zu betrachten. Es gibt zwar in der Otto-Herschmannngasse einen Fußgängerübergang bzw. an der Kreuzung mit der Nussbaumalle, aber keinen über die Eyzinggasse selbst. Es fehlt ein solcher entweder auf Höhe der Kreuzung mit der Nussbaumallee oder bei der Abzweigung zur Birkenstockgasse, da die Schule auf der rechten Seite in Fahrtrichtung Meichlstraße liegt.
- Kaum ein Autofahrer hält sich an die 30er-Beschränkung, da besonders diejenigen, die aus Richtung Otto-Herschmannngasse kommen, diese anscheinend bereits auf Höhe der Wiener Netze wieder vergessen haben. (Der aus Richtung Rappachgasse kommende Verkehr wird glücklicherweise bereits öfter durch die Polizei mit Lasermessgeräten kontrolliert.)
- Sehr häufig verwenden, überwiegend jüngere Männer, mit PS-starken Autos die Strecke Nussbaumalle-Eyzinggasse-Hallergasse-Döblerhofstraße und in Gegenrichtung die Guglgasse-Otto-Herschmannngasse-Eyzinggasse als Test- oder Beschleunigungsstrecke und zur Demonstration getunter Auspuffanlagen, bei Regen gerne auch zum Sliden im Kreuzungsbereich Otto-Herschmannngasse/Eyzinggasse. Dies mag mit der „vermuteten“ seltenen Präsenz der Polizei in diesem Gebiet zusammenhängen, stört aber massiv die Nachtruhe der Bewohner. Meist findet dies zwischen 22:00 und 01:30 in der Früh statt.

Begründung

Schulwegsicherheit, Schutz vor unnötigem Verkehrslärm und Rowdytum sind uns wohl allen ein Anliegen, besonders jedoch im Wohngebiet.

Wir ersuchen um Zustimmung.

Wien, am 16.09.2021

BzR Anita Müllner, KO BzR Peter Sixtl, BzR Marie-Louise Prinz, BzR Luis Abanob William,

BzR Anneliese Schippani, BzR Dr. Erich Wendl, BzR Gabriele Eichler-Hagara